

Inhalt

Didaktische Vorbemerkungen und Hinweise zur Benutzung	4
Lektion 1	8
Lektion 2	10
Lektion 3	17
Lektion 4	26
Lektion 5	35
Lektion 6	45
Lektion 7	50
Lektion 8	61
Lektion 9	72
Lektion 10	83
Lektion 11	97
Lektion 12	106
Lektion 13	113
Lektion 14	123
Lektion 15	132
Lektion 16	139
Lektion 17	146
Lektion 18	156
Lektion 19	166
Lektion 20	174
Material zum Wortschatz	184



Didaktische Vorbemerkungen und Hinweise zur Benutzung

Die bildungspolitische Ausgangslage und das Konzept des Workbooks als Antwort darauf wurden erstmalig dargestellt in der Zeitschrift ‚Der altsprachliche Unterricht‘, 64. Jahrgang (2021), Heft 2, S. 48–51. Hier findet sich auch ein Überblick über die aktuellen Tendenzen in den Bundesländern auf der Grundlage der Daten des Statistischen Bundesamtes.

Zielperspektive war ein Workbook, das ein bestehendes, gymnasial ausgerichtetes Lehrbuch in Richtung der Erfordernisse des Haupt- und Realschulbildungsganges so ergänzt, dass die Lateinlernenden aller auf einer Klassenstufe vertretenen Bildungsgänge in einer Sprachgruppe in fachleistungsdifferenzierender Weise von einer Lehrkraft unterrichtet werden können und für die Lateinlernenden dabei möglichst ständige Durchlässigkeit in beide Richtungen gewährleistet ist. Von der Möglichkeit zur äußeren Differenzierung wird mit Blick auf finanzielle und personelle Ressourcen nicht ausgegangen – ist sie im Einzelfall gegeben, dann umso besser!

Diese Zielperspektive liegt begründet im bildungsgerechten Denken, dass auch die Absolventinnen und Absolventen des Haupt- und Realschulbildungsganges, die sich für die Sprache, Literatur und Kultur des alten Rom interessieren, Latein lernen und damit ihren Interessen und Neigungen nachgehen können.

Differenziert wird nach zwei Anforderungsniveaus: Niveau 1 bezieht sich auf den Haupt- und Realschulbildungsgang, Niveau 2 auf den gymnasialen Bildungsgang.

Der Aufbau der Lektionen schafft im Bereich des Lektionstextes sowohl gemeinsame Arbeitsbereiche für Lernende beider Niveaus (Fundamentum A) als auch separate für Lernende von Niveau 1 (Fundamentum B) und 2 (Additum).

Etliche konzeptuelle Züge dieses Workbooks werden somit in einem deutschsprachigen Lateinlehrbuch erstmalig umgesetzt.

Hinweise für Benutzerinnen und Benutzer

Das Workbook ist ein elektronisches Arbeitsmittel des Verlags V&R, das auf den Lektionen 2–20 des entsprechenden Printprodukts (VIVA Gesamtband, Göttingen 2014) aufbaut. Es ersetzt das Printprodukt nicht, setzt vielmehr dessen Vorhandensein im Unterricht voraus, und zwar allgemein für alle Schülerinnen und Schüler z.B. hinsichtlich der Zeichnungen und der grau schattierten Info-Kästen sowie speziell für die Schülerinnen und Schüler, die das Additum bearbeiten.

a) Wieso nur Lektionen 2-20?

Die Herausgeber vertreten die Ansicht, dass Lektion 1 am ehesten in die individuelle Gestaltungsverantwortung der jeweils unterrichtenden Fachkraft gehört: Der eine wird die unterrichtliche Behandlung eher sprachlich ausrichten, die andere eher kulturwissenschaftlich, der dritte schließlich vielleicht einen ganz anderen Weg gehen. Gerade beim Einstieg erfordert die Unterrichtsarbeit mit verschiedenen Anforderungsniveaus ein besonderes Fingerspitzengefühl, das natürlich auch von der Zusammensetzung der jeweiligen Lerngruppe abhängt. Hier dürfen Fachlehrerinnen und Fachlehrer nicht bevormundet werden.

Das folgende, (in aller Regel) letzte Drittel des Lektionstextes (Fundamentum B) wird monolingual deutsch oder bilingual lateinisch-deutsch dargeboten, wobei der lateinische Text ebenfalls verstärkte Hilfen umfasst. Darauf bezogen werden Aufgaben zur Morphologie, Syntax, Semantik, Textlinguistik, Wortstellung, Textdeutung und Kulturwissen (S. 8 Mitte bis Ende).

Nur im Printprodukt dargeboten wird das letzte Textdrittel, und zwar monolingual lateinisch und ohne verstärkte Hilfen. So übernimmt es die Funktion des Additum. Dazu gestellt werden Aufgaben zur Übersetzung/Rekodierung und/oder Lernaufgaben zur Dokumentation von Textverständnis alternativ zur Übersetzung.

In der Regel folgen darauf kompetenzorientierte Übungen zum LATEINISCHEN Wortschatz und zur LATEINISCHEN Grammatik.

Diesen Übungen folgen Aufgaben zum DEUTSCHEN Wortschatz, die der Förderung von Sprachbewusstheit dienen und sich auf ein oder mehrere Wörter des (Lern)Wortschatzes der Lektion beziehen (z.B. mit Anwendungen und Übungen zu den deutschen Begriffen ‚treiben‘, ‚handeln‘, ‚verhandeln‘, allesamt Bedeutungen des in Lektion 11 eingeführten Wortes *agere*).

Der (Lern)wortschatz schließlich bildet den Abschluss der Lektion. Er enthält den neuen Wortschatz der Lektion. Was davon Lernwortschatz werden soll, bestimmt die Lehrkraft durch ihre Auswahl auf der Grundlage ihrer Erfahrungen, auch im Umgang mit der Lerngruppe. Der Wortschatz wird lektionsweise dargeboten, aufgeteilt nach den Spalten ‚Lateinische Vokabeln‘, ‚Lernbedeutungen‘, ‚Erklärungen und Beispiele‘ und ‚Eigene Notizen‘. Lateinische Wörter werden grundsätzlich voll ausgeschrieben, Substantive auch im Genitiv, Adjektive in allen drei Geschlechtern, Verben mit Stammformen. Die Spalte ‚Erklärungen/Beispiele‘ enthält erklärende Ausführungen zur Übersetzung der Wörter im Zusammenhang von lateinischen Minikontexten.

Zugang zur Lösungsdatei sowie zum Gesamt-Dokument als Word-Datei über die Verlags-homepage mit einem Passwort (dieses siehe bitte letzte Seite).

<p>Verben:</p> <p>Personal-Endungen der Verben Indikativ ohne Unterscheidung der Konjugationen</p> <p>Verba anomala: nur <i>esse, ire</i> (auch aktiv)</p> <p>Präsens, Impf., Pf. (, Plpf.?)</p> <p>Aktiv + Pass.</p> <p>Nomina:</p> <p>Nom., Gen., Dat., Akk. in Grundfunktionen</p> <p>Abl. mit Präp. und instrumental (ohne Präp.)</p> <p>a-, o-, 3. Dekl.: heterogene Endungen in Tabellen nachschlagen (<i>bon-<u>o</u> agricol-<u>ae</u> / senator-<u>i</u></i>); <u>ohne ntr. Pl. -a</u></p> <p>Pronomina:</p> <p><i>is, ea, id</i>: Formen in Tabelle nachschlagen</p> <p><i>ego, me, mihi, tu, te, tibi</i> ... als Vokabeln</p> <p>Syntax:</p> <p>AcI aktiv-gleichzeitig</p> <p>PPP als Adj.</p> <p>vorgegebene Wortblock-Abgrenzungen nutzen (<i>servus magno senatori bonum cibum dat</i>)</p> <p>Prädikate nach Markierung umstellen (s.o.) (<i>Marcus plorat, nam hodie ludere non potest > „... denn heute kann er nicht spielen“</i>)</p>	<p>Pers.-Endungen Ind. + Imperativ; Unterscheidung der Konjugationen</p> <p>alle Verba anomala (<i>posse, velle, ...</i>)</p> <p>Präs., Impf., Pf. Plqpf., Fut. I/II</p> <p>Aktiv, Passiv, Deponentien</p> <p>alle Kasus-Funktionen des Lehrbuchs (auch Vokativ, Dat. poss. etc.); alle Abl.-Funktionen des Lehrbuchs</p> <p>alle Deklinationen</p> <p>fem. ≠ ntr. Pl. -a unterscheiden</p> <p>alle Pronomina des Lehrbuchs</p> <p>AcI/NcI aktiv-passiv alle Zeitstufen mit ind. Refl. (<i>PC, Abl. Abs. als satzwertige Konstruktionen folgen nach L. 20</i>)</p> <p>Wortblöcke selbständig abgrenzen</p> <p>dt. Prädikat-Stellung selbständig vornehmen</p>
---	---

Lektion 1

Aufgaben zum deutschen Wortschatz

Aufgabe 1: *sed*: „aber“ oder „sondern“?

Wann muss man „sondern“ im Deutschen benutzen? Schau dir die Sätze an und vergleiche!

Es ist schon spät, aber wir wollen noch ein bisschen hier bleiben.

Es ist nicht erst 6:00 Uhr, sondern schon 8:00 Uhr.

Ich habe Hunger, aber ich will keine Pizza, sondern einen Teller Spaghetti.

Sextus Selicius wohnt nicht allein in einer Hütte, sondern er und seine ganze Familie wohnen in einem Haus.

→ **Tipp:**

***Sed* musst du mit „sondern“ übersetzen, wenn im Satz davor eine Verneinung („nicht“ oder „kein(e)“ steht.**

Aufgabe 2: Aber oder sondern? Welche Übersetzung für *sed* ist richtig? Setze ein!

1. *Negotia multa sunt, sed servus non venit.*
Es gibt viel Arbeit, _____ der Sklave kommt nicht.
2. *Gallus non dominus, sed servus est.*
Gallus ist nicht der Hausherr, _____ ein Sklave.
3. *Aurelia non est filia, sed domina.*
Aurelia ist nicht die Tochter, _____ die Herrin.
4. *Sextus exspectat, sed liberi non veniunt.*
Sextus wartet, _____ die Kinder kommen nicht.
5. *Caper non venit, sed in via est.*
Der Ziegenbock kommt nicht, _____ er ist auf der Straße.

Aufgaben zum deutschen Wortschatz

Aufgabe 3

Formuliere die deutschen Sätze um¹. Benutze dabei die Wörter „eintreten“, „betreten“ und „plötzlich“.

1. Sextus kommt ins Zimmer:

_____.

2. Die Mutter kommt herein:

_____.

3. Auf einmal kommen die Kinder herein:

_____.

4. Die Sportler kommen ins Stadion:

_____.

5. Auf einmal bekamen wir Hunger:

_____.

VORSCHAU

¹ umformulieren: den gleichen Inhalt mit anderen Worten sagen/aussprechen



Lektion 2

Einstiegstext

Sextus Selicius Comis ist der Hausherr und wohnt in Rom.

1) Sextus Selicius Comis || dominus est | et || Romae | habitat.

in Rom

2) Etiam | Aurelia et Marcus et Gaia et Paulla || Romae | habitant.

Denn

Mutter

3) Nam | Aurelia || mater est | et Marcus et Gaia et Paulla || liberi sunt.

zu Hause

wartet

4) Sextus Selicius || iam | domi | est | et exspectat.

Wen

erwartet

5) Quem || Sextus Selicius | exspectat?

6) Sextus Selicius || Aureliam | exspectat.

7) Sextus Selicius || etiam | liberos | exspectat.

8) Sextus Selicius || etiam | Gallum | exspectat, sed || servum | non videt.

9) Subito || liberi | intrans. Marcus et Paulla et Gaia || servum | vident:

auf der Straße

ihr müsst

10) “Gallus || in via | est. Debetis | venire et spectare.”

Aufgaben zum Textverständnis

Fundamentum A

Aufgabe 1

- a) Lies den Info-Kasten auf S. 21 (Gesamtband)!
- b) Worin bestehen deiner Ansicht nach die wesentlichen Unterschiede zwischen der römischen Familie und der heutigen Familie?
- c) Welches Detail im Bild auf S. 21 deutet auf die Rolle des Vaters als Oberhaupt der Familie?
- d) Die Rolle des Vaters als Oberhaupt der Familie hat sich im Laufe der Zeit verändert. Diskutiere mit deinen Mitschüler*innen, an welchen Punkten man das erkennen kann! Nutze dafür den Info-Kasten!
- e) Überlege mit deinen Mitschüler*innen, ob es nicht auch im antiken Rom andere Formen des Zusammenlebens gegeben haben muss!

Aufgabe 2

- a) Betrachte das Beispiel in der folgenden Tabelle genau!

3. Person Singular	3. Person Plural
currit er, sie, es läuft	Z. 1: currunt sie laufen

- b) Trage dann aus dem Text der Z. 1 – 11 alle weiteren Verbformen in der 3. Person Singular (außer *licet*, Z. 7, und zweimal *est*, Z. 11) oder Plural richtig in die Tabelle ein und bilde danach die fehlende Form! Übersetze schließlich beide Verbformen!

Aufgabe 3

Hier stehen die Endungen, die die Akkusativformen der Substantive der A- und O-Deklination haben können.

-am

-as

-a

-um

-os

- a) Ordne aus dem Text der Z. 1 – 11 alle Akkusativformen der Substantive der A- und O-Deklination zu ihren Endungen zu!
- b) Bei welchen dieser Endungen muss man besonders aufpassen? Überlege dir, warum!

Fundamentum B

Aufgabe 4

Beschrifte möglichst viele Personen und Gegenstände der Bilder auf S. 19 und S. 21 mit den passenden lateinischen Begriffen aus dem Text der Z. 12–17! Verwende dazu immer den Nominativ Singular! Mehrfachbeschriftungen von Personen und Gegenständen sind zulässig und möglich!

Aufgabe 5

Suche aus dem Text der Z. 12–17 alle Akkusativobjekte der A- und O-Deklination heraus, nenne ihren Nominativ Singular und schreibe auf, von welcher Verbform sie jeweils abhängig sind! Bevor du mit dem Ausfüllen beginnst, betrachte das Beispiel genau!

Zeile	Akkusativobjekt der A- oder O-Deklination (und Nom. Sing. dieses Wortes)	Von welcher Verbform hängt das Akkusativobjekt ab?
12	capram (capra)	invenire

Additum

Aufgabe 6

Beschreibe die unterschiedlichen Stimmungen von *Gallus*, *domina* und *Marcus*, wie sie in den Z. 12 – 16 zum Ausdruck kommen! Schreibe auf, an welchen Begriffen des Textes man das jeweils am besten erkennen kann?

Aufgabe 7

Die Herrin sagt in Z. 13 über Gallus: „*Non est servus, sed caper!*“ – Was will sie damit zum Ausdruck bringen?

Aufgabe 8

Der Titel des Textes ist die leichte Abänderung des berühmten Ausspruchs „Und sie bewegt sich doch!“.

- a) Finde heraus, wer diesen wann und in welcher Situation gesagt haben soll!
- b) Welchen Zweck verfolgt die Abänderung des Zitats?

Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik

Aufgabe 9

Hier stehen Substantive im Akkusativ. Finde jeweils die Grundform (Nominativ Singular) und schreibe sie auf!

servum

servus

cibum

herbam

donum

bestias

dominos

Aufgabe 10

Nominativ und Akkusativ: Ergänze die fehlenden Formen!

Nominativ Singular	Akkusativ Singular	Nominativ Plural	Akkusativ Plural
dominus	<i>dominum</i>	<i>domini</i>	<i>dominos</i>
	carrum		
		herbae	
			filiis
filius			

Aufgabe 11

Übersetze ins Lateinische und benutze dabei den Formenspeicher!

1) Sextus und Aurelia erwarten die Kinder.

Sextus et Aurelia liberos exspectant.

2) Der Ziegenbock erwartet ein Geschenk.

3) Die Kinder bringen Pflanzen.

4) Der Ziegenbock will Futter.

5) Die Ziegenböcke ziehen Karren.

Formenspeicher:

*Sextus et Aurelia – donum – exspectat – exspectant – caper – liberos – liberi – cupit – carros
– herbas – trahunt – cibum*

Aufgaben zum deutschen Wortschatz

Aufgabe 12

frumentum – „Getreide“

Welche pflanzlichen Nahrungsmittel gehören zum Getreide, welche nicht?
Kreuze an, was eine Getreidesorte ist!

- Weizen
- Haferflocken
- Rosinen
- Mais
- Roggen
- Dinkel
- Erdbeeren
- Kartoffeln

Recherchiere, welche Getreidesorten die Römer verwendeten!

VORSCHAU

Lektion 3

Einstiegsübungen

a) Adjektive

Das Essen ist gut.

Cibus | est bonus.

Die Kräuter sind gut.

Herbae | sunt bonae.

Gallus ist ein schlechter Sklave

Gallus | est | servus malus

Paula ist eine gute Tochter.

Paula | est | filia bona.

Der Ziegenbock will gutes Essen.

Caper || bonum cibum | cupit.

Der Ziegenbock erwartet gute Kräuter

Caper || bonas herbas | expectat.

b) Adjektive und Substantive

Übersetze den Text für dich! Unterstreiche die Adjektive und die dazugehörigen Substantive! Achte auf die Endungen!

Gallus || servus | est, Marcus || filius | est, Gaia || filia | est, Paula || filia | est, Aurelia || domina | est, Sextus || dominus | est.

Aurelia | dicit: “Gallus || servus malus | est. Sed Marcus || filius bonus | est et Paula || filia bona | est.”

Paula | dicit: “Gallus || servus bonus | est, caper || malus | est. Caper || semper | cibum bonum | cupit. Semper || herbas bonas | expectat.”

Sextus | dicit: “Paula et Gaia || filiae bonae | sunt, sed Gallus et caper || mali | sunt. Gallus || negotium | non curat, caper | non currit.”

Sextus | tacet: || Servos et capros malos | non amat (*liebt er nicht*).

Lektionstext

Augen auf beim Sklavenkauf!

Jetzt reicht es Aurelia: Gallus ist einfach zu nichts zu gebrauchen. Deshalb hat sie beschlossen, endlich eine tüchtige Sklavin zu kaufen. Die Familie ist auf dem Weg zum Markt.

Gallus ist ein schlechter Sklave. Er ...
Aurēlia: „Gallus | | servus malus | est. | | Negōtia | nōn cūrat.“

Das ist ungerecht! guter
Paulla: „Inīquum est! Gallus | | servus bonus | est!

Er ist noch ein Kind und muss Schicksal bedauernswertes ertragen
| | Puer est et | | fortūnam miseram | tolerāre | dēbet.“

Sei still! Es ist nötig kaufen Sklavin tüchtige
Sextus: „Tacē, Paulla! Necesse est | emere | ancillam probam.“

Aurēlia: „Ita est!“

Hier Männer tüchtige und viele
Mārcus: „Hīc | | virī probī | frūmentum et cibum bonum et multās
andere Sachen (sie verkaufen)
aliās rēs | vēndunt.

Sed | ubī | sunt | servī?“

Text mit Übersetzung:

Gāia: „Ecce! Ibī | | virī | catellās pulchrās | vēndunt. Ō pater,
eme | mihī | dōnum!“

Gaja sagt: „Schaut! Dort verkaufen Männer schöne Ketten. Oh Papa, kauf mir ein Geschenk!“

Paulla: Ō pater, | | mihī quoque | dōna pulchra | eme!“

Paulla sagt: Oh Papa, kauf auch mir schöne Geschenke!“

Aurēlia: „Tacēte, filiae! Pater | | nōn dōnum, sed | ancillam
probam | emere | dēbet.“

Aurelia antwortet: „Seid still, Töchter! Papa soll kein Geschenk, sondern eine tüchtige Sklavin kaufen.“

Sextus: „Vidēte! Ibī | | multī servī | sunt. Venīte | tandem, liberī!“

Sextus sagt: „Schaut! Da drüben sind viele Sklaven. Kommt endlich, Kinder!“

Fundamentum A (Fortsetzung):

Schau Sklavin gute Sicherlich hilft sie mir...

Aurēlia: „Ecce | ancilla bona! Certē | | mihi | adest et pāret.“

Sextus: „Hmmm...“

Gaja, warum hört ... die Worte nicht mehr?

Paulla: „Gāia, cūr | | pater | verba | nōn iam | audit?”

Familie verlässt er

Cūr | | subitō | familiam | relinquit?“

Er... Mädchen

Er will... Sklavin

Gāia: „ | | Puellam pulchram | videt. | | Ancillam | statim | emere | cupit.“

Und das Mädchen wirklich schön

Mārcus: „Et puella | | vērē | pulchra est!“

Hör auf zu...! irren

Aurēlia: „Sexte! Sexte!!! Dēsine errāre!

Es ist nötig, eine ... Sklavin gute schöne zu kaufen

| | Necessē est | ancillam bonam, nōn pulchram | emere.“

Aufgaben zum Textverständnis

Fundamentum B

Aufgabe 1

- Suche aus der deutschen Übersetzung von Z. 8–13 die Substantive heraus, die Personen und Gegenstände bezeichnen!
- Trage sie in der richtigen Reihenfolge in die linke Spalte der vorgegebenen Tabellen ein!
- Suche dann die lateinischen Entsprechungen und schreibe sie in die rechte Spalte!

<i>Bezeichnungen für Personen</i>		<i>Bezeichnungen für Gegenstände</i>	
<i>deutsch</i>	<i>lateinisch</i>	<i>deutsch</i>	<i>lateinisch</i>
Gaja	Gaia	Ketten	catellas
Männer	virī		

Aufgabe 2

Lies den Sachtext „Servi – Sklaven, Unfreie“ auf S. 25! Was erfährst du hier über römische Sklaven? Wie werden sie dargestellt?



Additum

Aufgabe 3

- Lies den lateinischen Text, Z. 8–13!
- Schreibe alle Verbformen in die Tabelle und übersetze sie!
- Ordne die gebeugten Verbformen wie im Beispiel durch einen Pfeil den Satzarten zu! Eine Hilfestellung dazu findest du in der Grammatik zu Lektion 3 auf S. 13 („Der Imperativ“).

	Zeile	lateinisch	deutsch	
Satzart: Aussage	8	vendunt	sie verkaufen	Satzart: Aufforderung
	8	eme	kauf(e)	
	10			
	11			
	11			
	12			
	13			
	13			
	13			

⚠ „Ecce“ ist keine Verbform.

Fundamentum A

Aufgabe 4

- Schreibe aus dem Verzeichnis des Lernwortschatzes zu Lektion 3 die Adjektive heraus, die eine Bewertung ausdrücken (z.B. gut, schlecht), und sortiere sie!
- Suche dann aus dem Text alle Wortverbindungen heraus, in denen diese Adjektive vorkommen, und übersetze sie!

Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik

Aufgabe 5

Erstelle zu mindestens 7 der folgenden 15 Vokabeln eine Zeichnung oder ein Symbol!

malus, bonus, puer, fortuna, miser, emere, vir, pulcher, quoque, multus, verbum, audire, non iam, puella, ancilla

Aufgabe 6

Suche aus dem Wortspeichen alle lateinischen Wörter heraus, die du brauchst um das Bild (S. 26) zu beschreiben!

Aufgabe 7

KNG: Verbinde die zusammengehörigen Formen!

- | | |
|------------|------------|
| a) servi | 1) iniquos |
| b) puellas | 2) mala |
| c) capri | 3) boni |
| d) dominos | 4) pulchri |
| e) fortuna | 5) miseras |

Aufgabe 8

Bestimme die Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt) und übersetze!

a) Multi viri servos vendunt.

b) Dominus emit puchram ancillam.

c) Bonos cibos cupiunt liberi.

Aufgabe 9

Welches Wort passt? Entscheide!

Paula wünscht sich ein schönes Geschenk.

Paula donum (pulcher, pulchram, pulchrum) cupit.

Sofort kauft Sextus eine schöne Kette.

Statim Sextus catellam (*Kette*) (pulchrum, pulchram, pulchras).

Aber Aurelia sagt: Es ist notwendig, gute Sklavinnen zu kaufen.

Sed Aurelia dicit: “Necesse est ancillas (bonos, bonas, bonus) emere necesse est.

Gallus ist ein schlechter Sklave.

Gallus servus malus est.

VORSCHAU

Aufgaben zum deutschen Wortschatz

Aufgabe 10: *tolerare* – „ertragen“

Es ist viel zu laut. Der Lärm ist nicht zu ertragen.

Die meisten Kinder können Langeweile nicht gut ertragen.

Der kleine Paul ist hingefallen und hat sich das Knie gestoßen. Aber er hat nicht geweint, sondern den Schmerz tapfer ertragen.

a) Was bedeutet „ertragen“? Kreuze die Wörter an, die man hier statt „ertragen“ verwenden könnte!

- sich wehren
- verstehen
- aushalten
- sich ärgern
- damit klarkommen

Fallen dir noch andere Wörter ein, die eine ähnliche Bedeutung haben?

b) Übersetze den lateinischen Satz dreimal und verwende jedes Mal ein anderes, passendes Wort für „*tolerare*“!

Gallus fortunam miseram tolerare debet.

1. Gallus muss _____.
2. Gallus muss _____.
3. Gallus muss _____.

Aufgabe 11: *probus* – „gut“ – „tüchtig“ – „anständig“

Was ist der Unterschied?

Sextus Selicius vir probus est. – Sextus Selicius ist ein guter Mann.

Ancillam probam emere debet. – Er muss eine gute Sklavin kaufen.

Das Wort „gut“ ist sehr allgemein und kann vieles bedeuten. Was denkst du? Was ist „gut“ an Sextus Selicius und was soll „gut“ sein an der Sklavin, die er kaufen muss? Wie müssen sie sein oder was müssen sie können?

vir probus: _____.

ancilla bona: _____.

„tüchtig“ und „anständig“ sind zwei verschiedene Arten, wie jemand oder etwas „gut“ sein kann:

- **„tüchtig“:** Eine Person ist tüchtig, wenn sie viel, gut oder erfolgreich arbeitet oder überhaupt ihren Job gut macht.
- **„anständig“:** Eine Person ist anständig, wenn sie eine gute innere Einstellung hat und sich richtig verhält.

Setze in den folgenden Sätzen entweder „tüchtig“ oder „anständig“ als Übersetzung für „*probus*“ ein: Was passt wo besser?

1. *Gallus servus probus est.*

Gallus ist ein _____ Sklave.

2. *Hic viri probi frumentum vendunt.*

Hier verkaufen _____ Männer Getreide.

3. *Marcus et Gaia liberi probi sunt.*

Marcus und Gaia sind _____ Kinder.

(Überlege dir eine bessere Übersetzung als „gut“, „tüchtig“ oder „anständig“!)